



Klagenfurt, am 19 01 2012

An die Damen und Herren Milizsoldaten des Stabsbataillons 7

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameraden!

Im Juni dieses Jahres (11 06 – 22 06 2012) wollen wir gemeinsam mit Ihnen wieder eine beordnete Waffenübung (BWÜ) veranstalten, die je nach Ihrer Beorderung für eine bzw. zwei Wochen anberaumt ist. Wir freuen uns schon darauf, Sie wieder zu sehen und mit Ihnen zu arbeiten. War die sehr erfolgreiche letzte BWÜ im Jahr 2007 schon von besonderer Wichtigkeit, so ist es diese anbeachtet der Umstände um das österreichische Bundesheer (ÖBH) umso mehr. Obwohl oder gerade weil wir selbst eigentlich gar nicht mehr wissen, wie es unter den gegebenen Verhältnissen weitergehen soll, es keine finanziellen Mittel und keinen erkennbaren Verteidigungswillen mehr gibt und eine höchst fragwürdige Diskussion um ein (Mini-) Freiwilligenheer zum Nulltarif geführt wird.

Das ÖBH konnte bisher ohne die Milizsoldaten nicht auskommen und wird es in Hinkunft noch weniger können. Das haben inzwischen auch jene Hochoberen begriffen, welche die Miliz immer schon und nun das ÖBH als Ganzes abmontieren wollten bzw. wollen. Allerdings werden der Miliz neue Aufgaben zukommen. Sie muss in Hinkunft

- die Funktionsträger in der Organisation vertreten, verstärken oder ersetzen können,
- die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten aufbringen,
- sowohl im In- und als auch im Ausland einsetzbar sein, sowie
- für Ausbildung, Verwendung und Einsatz zu einem hohen Grad verfügbar sein.

Die Miliz Stabsbataillon 7 ist integraler Bestandteil einer präsenten Organisation und muss sich als solcher auch von sich aus positionieren. Da ist jeder Einzelne gefordert. Es helfen die schönsten Konzepte nichts, wenn keiner mitmacht.

Im Prinzip muss der Milizsoldat in Hinkunft auch das können, was alle können müssen. Standen bisher vorwiegend Taktik und Führen im Vordergrund, so ergibt sich nun für das „Daily Buisness“, den Normdienst entsprechender Nachholbedarf an Wissen. Die diesjährige BWÜ soll diesem Zweck dienen. Ziel ist daher:

- Ausbildung in den Einsatzverfahren und Gefechtstechniken des „Kampfes im urbanen Gelände“ im Rahmen eines Szenarios friedenserhaltender Operationen (PSO).
- Ausbildung in den Abläufen und den Instrumenten im Rahmen des Normdienstes (z.B. Datenverarbeitung, elektronischer Akt, Geheimschutz etc.).
- Erlangen der Grundschiessfertigkeit nach dem Schießprogramm neu.

Dies zu erreichen, erfolgt die BWÜ bedarfsorientiert in zwei Teilen: einer Vorstaffelung und der eigentlichen BWÜ, wobei die Bedarfsorientierung aus der Funktion in der Beorderung resultiert. Die Übung findet im Raum BLEIBURG, JAUNTAL sowie den

Truppenübungsplätzen GLAINACH und MARWIESEN statt. Sie wird unterstützt durch den bei der Lehrkompanie laufenden Lehrgang „Militärische Führung 1“.

- Vorstaffelung: 11 06 2012-17 06 2012
- BWÜ 18 06 2012-22 06 2012

Die ABC-Abwehrkompanie wird heuer von alledem ausgenommen sein, da sie bereits im Vorjahr eine sehr erfolgreiche BWÜ durchgeführt hat. Das Ausbildungsprogramm im Detail werden wir Ihnen zukommen lassen, wenn die dementsprechenden Planungen abgeschlossen sind und wir das noch rechtzeitig schaffen.

Wie üblich werden Ihnen auch heuer die BWÜ so „benutzerfreundlich“ wie möglich gestalten und Ihnen zur Wahrung Ihrer sonstigen Verpflichtungen soweit als möglich entgegenkommen:

- So dürfen Sie, wenn erforderlich, selbstverständlich private Schlafsäcke und Liegen oder Luftmatratzen sowie privates (Plastik-) Geschirr etc. mitnehmen.
- Sie werden bis auf wenige Ausnahmen die Möglichkeit haben, nach Dienstende am Abend nach Hause zu fahren.
- Für unsere Ärzte werden wir die dienstliche Inanspruchnahme so gestalten, daß sie sich etwa jeden zweiten Tage um ihre Ordination bzw. ihre medizinischen Aufgaben kümmern können. Sie können daher, wenn das nötig sein sollte, auch mit ihren Privat-Kfz in den Übungsraum verlegen. Eine genaue Regelung wird am ersten Tag der Kaderübung im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen.

Ich glaube, unter diesen Umständen können wir wieder, wie immer, unseren Auftrag optimal erfüllen. Sollten Sie dennoch ein ungelöstes Problem haben, so wenden Sie sich direkt an mich, meinen StvS3 Mjr PETSCHNIG bzw. unseren MobUO StWm DANIEL. Gemeinsam werden wir schon eine Lösung finden. Unsere Kontaktadressen sind:

Adresse	Tel/Fax	E-Mail
KDO STBB7	TelNr.: +43-(0)50201-70-31605 Fax: +43-(0)50201-70-17310	office@igs7.at
Obst Mag. Bernhard MEURERS	TelNr.: +43-(0)50201-70-31000	bernhard.meurers@igs7.at bernhard.meurers@utanet.at
Mjr Alexander PETSCHNIG	TelNr.: +43-(0)50201-70-31401	
StWm Simon DANIEL	TelNr.: +43-(0)50201-70-31305	simon.daniel@igs7.at
Alle: Kdo StbB 7, Windischkaserne, Rosenbergstraße 3, A-9020 KLAGENFURT		

Meine Damen und Herren, geben Sie auch diesmal Ihr Bestes. Unsere Heimat und die Zukunft unserer Kinder sind es wert. Ich freue mich wieder auf ein Wiedersehen mit Ihnen. und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr



(Mag. Meurers, Obst)

An die Damen und Herren Milizsoldaten des Stabsbataillons 7

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameraden!

Im Juni dieses Jahres (11.06 – 22.06.2012) wollen wir gemeinsam mit Ihnen wieder eine beordnete Waffenübung (BWÜ) veranstalten, die je nach Ihrer Beorderung für eine bzw. zwei Wochen anberaumt ist. Wir freuen uns schon darauf, Sie wieder zu sehen und mit Ihnen zu arbeiten. War die sehr erfolgreiche letzte BWÜ im Jahr 2007 schon von besonderer Wichtigkeit, so ist es diese an Betracht der Umstände um das österreichische Bundesheer (ÖBH) umso mehr. Obwohl oder gerade weil wir selbst eigentlich gar nicht mehr wissen, wie es unter den gegebenen Verhältnissen weitergehen soll, es keine finanziellen Mittel und keinen erkennbaren Verteidigungswillen mehr gibt und eine höchst fragwürdige Diskussion um ein (Mini-) Freiwilligenheer zum Nulltarif geführt wird.

Das ÖBH konnte bisher ohne die Milizsoldaten nicht auskommen und wird es in Zukunft noch weniger können. Das haben inzwischen auch jene Hochoberen begriffen, welche die Miliz immer schon und nun das ÖBH als Ganzes abmontieren wollten bzw. wollen. Allerdings werden der Miliz neue Aufgaben zukommen. Sie muss in Zukunft

- die Funktionsträger in der Organisation vertreten, verstärken oder ersetzen können,
- die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten aufbringen,
- sowohl im In- und als auch im Ausland einsetzbar sein, sowie
- für Ausbildung, Verwendung und Einsatz zu einem hohen Grad verfügbar sein.

Die Miliz Stabsbataillon 7 ist integraler Bestandteil einer präsenten Organisation und muss sich als solcher auch von sich aus positionieren. Da ist jeder Einzelne gefordert. Es helfen die schönsten Konzepte nichts, wenn keiner mitmacht.

Im Prinzip muss der Milizsoldat in Zukunft auch das können, was alle können müssen. Standen bisher vorwiegend Taktik und Führen im Vordergrund, so ergibt sich nun für das „Daily Business“, den Normdienst entsprechender Nachholbedarf an Wissen. Die diesjährige BWÜ soll diesem Zweck dienen. Ziel ist daher:

- Ausbildung in den Einsatzverfahren und Gefechtstechniken des „Kampfes im urbanen Gelände“ im Rahmen eines Szenarios friedenserhaltender Operationen (PSO).
- Ausbildung in den Abläufen und den Instrumenten im Rahmen des Normdienstes (z.B. Datenverarbeitung, elektronischer Akt, Geheimschutz etc.).
- Erlangen der Grundschießfertigkeit nach dem Schießprogramm neu.

Dies zu erreichen, erfolgt die BWÜ bedarfsorientiert in zwei Teilen: einer Vorstaffelung und der eigentlichen BWÜ, wobei die Bedarfsorientierung aus der Funktion in der Beorderung resultiert. Die Übung findet im Raum BLEIBURG, JAUNTAL sowie den

Truppenübungsplätzen GLAINACH und MARWIESEN statt. Sie wird unterstützt durch den bei der Lehrkompanie laufenden Lehrgang „Militärische Führung 1“.

- Vorstaffelung: 11 06 2012-17 06 2012
- BWÜ 18 06 2012-22 06 2012

Die ABC-Abwehrkompanie wird heuer von alledem ausgenommen sein, da sie bereits im Vorjahr eine sehr erfolgreiche BWÜ durchgeführt hat. Das Ausbildungsprogramm im Detail werden wir Ihnen zukommen lassen, wenn die dementsprechenden Planungen abgeschlossen sind und wir das noch rechtzeitig schaffen.

Wie üblich werden Ihnen auch heuer die BWÜ so „benutzerfreundlich“ wie möglich gestalten und Ihnen zur Wahrung Ihrer sonstigen Verpflichtungen soweit als möglich entgegenkommen:

- So dürfen Sie, wenn erforderlich, selbstverständlich private Schlafsäcke und Liegen oder Luftmatratzen sowie privates (Plastik-) Geschirr etc. mitnehmen.
- Sie werden bis auf wenige Ausnahmen die Möglichkeit haben, nach Dienstende am Abend nach Hause zu fahren.
- Für unsere Ärzte werden wir die dienstliche Inanspruchnahme so gestalten, daß sie sich etwa jeden zweiten Tage um ihre Ordination bzw. ihre medizinischen Aufgaben kümmern können. Sie können daher, wenn das nötig sein sollte, auch mit ihren Privat-Kfz in den Übungsraum verlegen. Eine genaue Regelung wird am ersten Tag der Kaderübung im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen.

Ich glaube, unter diesen Umständen können wir wieder, wie immer, unseren Auftrag optimal erfüllen. Sollten Sie dennoch ein ungelöstes Problem haben, so wenden Sie sich direkt an mich, meinen StvS3 Mjr PETSCHNIG bzw. unseren MobUO StWm DANIEL. Gemeinsam werden wir schon eine Lösung finden. Unsere Kontaktadressen sind:

Adresse	Tel/Fax	E-Mail
KDO STBB7	TelNr.: +43-(0)50201-70-31605 Fax: +43-(0)50201-70-17310	office@igs7.at
Obst Mag. Bernhard MEURERS	TelNr.: +43-(0)50201-70-31000	bernhard.meurers@igs7.at bernhard.meurers@utanet.at
Mjr Alexander PETSCHNIG	TelNr.: +43-(0)50201-70-31401	
StWm Simon DANIEL	TelNr.: +43-(0)50201-70-31305	simon.daniel@igs7.at
Alle: Kdo StbB 7, Windischkaserne, Rosenbergstraße 3, A-9020 KLAGENFURT		

Meine Damen und Herren, geben Sie auch diesmal Ihr Bestes. Unsere Heimat und die Zukunft unserer Kinder sind es wert. Ich freue mich wieder auf ein Wiedersehen mit Ihnen. und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr

(Mag. Meurers, Obst)